

Fachtagung der AGABY

„Zukunftsthemen der Integrationsarbeit – Herausforderungen für die Arbeit der Ausländer- und Integrationsbeiräte Bayerns“

29. März 2014 in Augsburg

BERICHTERSTATTUNG

AG 2:

„Migrantinnen empowern und vernetzen – Vorstellung des Migrantinnen-Netzwerks Bayern und der Angebote – Vernetzung mit Beiräten vor Ort“

Input:

Marissa Pablo Dürr, Vorsitzende des Migrantinnen-Netzwerks Bayern
Marianna Kenyeres, Mitglied des Migrantinnen-Netzwerks Bayern

Moderation:

Marissa Pablo Dürr, Vorsitzende des Migrantinnen-Netzwerks Bayern
Marianna Kenyeres, Mitglied des Migrantinnen-Netzwerks Bayern

Berichterstattung:

Ayfer Fuchs, Vorstandsmitglied der AGABY

I. Das Migrantinnen-Netzwerk Bayern

Wie es dazu kam

- Der erste Impuls für das Netzwerk kam von IN VIA KOFIZA (Kontakt-, Förderungs- und Integrations-Zentrum für außereuropäische Frauen und deren Familien) Landesstelle Bayern. Im Vordergrund bei der über 25-jährigen Beratungs- und Begleitungsarbeit der Frauen im Alltag stand zwar Empowerment, es hat sich jedoch Handlungsbedarf außerhalb der Sozialberatung gezeigt. Darüber hinaus war Partizipation im gesellschaftlichen Leben vor Ort bei vielen Frauen erwünscht.
- Vor einigen Jahren hat IN VIA KOFIZA durch ein BAMF-finanziertes Projekt zu Community Organizing diesen Weg geebnet. Die daraus folgende Zusammenarbeit mit AGABY als Projektkooperationspartner führte zur bayernweiter Netzwerkbildung und letztlich zur Initiative von Migrantinnen für Migrantinnen. Die Gründungsphase fing ab 2011 an mit vier Austauschtreffen von engagierten Migrantinnen aus ganz Bayern. Eine Steuerungsgruppe entstand, welche die Gründung im Juni 2013 vorbereitete.

Wer wir sind

- Frauenrechtlerinnen
- Frauen mit Migrationsgeschichte aus ganz Bayern, die überparteilich, überkonfessionell und nationalitäten-übergreifend sind
- Unsere gemeinsame Sprache ist Deutsch

Unsere Ziele

- rechtliche, politische und gesellschaftliche Gleichstellung
- Selbstvertretung der Interessen der Migrantinnen
- Partizipation und Repräsentanz von Migrantinnen in dieser Gesellschaft

- Ressourcen und Erfahrungen aller Migrantinnen bündeln
- Erfahrungsaustausch zwischen Migrantinnen in lokalen und überregionalen Netzwerken unterstützen
- eigene Projekte und Maßnahmen entwickeln und durchführen
- öffentliche Wahrnehmung über uns mit gestalten

Was wir aktuell tun

- Vom Netzwerk wurde das durch MigraNet finanzierte Projekt: „Migrantinnen in Bayern – Kompetent auf dem Arbeitsmarkt“ entwickelt, da Migrantinnen oft unter dem Niveau ihrer Ausbildung bzw. ihres Abschlusses arbeiten
Zielgruppen des Projekts sind:
 - Frauen mit im Ausland erworbenen Abschlüssen
 - Frauen ohne Abschlüsse
- Ein Bedarfsermittlungskonzept wurde erstellt und in zwei Probeworkshops durchgeführt. Im Workshop reflektieren Frauen über ihre Berufswünsche, darüber ob dieser realisierbar ist und was es an Fortbildungen geben müsste damit sie realisierbar wären.

Ein lokales Netzwerk in Ingolstadt, initiiert von Marianna Kenyeres, wird gegründet:

- Frauen vor Ort werden erreicht, durch persönliche Netzwerke aber auch durch die Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragte
- Räumlichkeiten wurden gesucht
- aktive Frauen mit Migrationsgeschichte wurden eingeladen
- Themen werden mit den Frauen erarbeitet, die sie bewegen
- am 8.5.14 ist die Gründung des lokalen Netzwerks Ingolstadt geplant
- Marissa Pablo-Dürr wird Impulsgeberin sein
- die Netzwerkangebote sollten mit den Zielgruppen zusammengebracht werden
- die Atmosphäre und die Wertschätzung spielen eine große Rolle beim Netzwerkaufbau

Wo stellen wir Kontakte zu interessierten Frauen her:

- An Universitäten, Hochschulen und anderen Bildungsinstitutionen
- Integrationskurse
- An Orten, wo Frauen etwas für sich tun/bspw. Frauenfrühstück, Yoga, usw.
- Schulen, Kindergärten
- Vereine

II. Wie kann AGABY unterstützen

- mit Beiräten in Kontakt kommen, das Netzwerk vorstellen
- in der jeweiligen Stadt evtl. Kontakte mit der Gleichstellungsstelle herstellen
- Frauen der Mehrheitsgesellschaft mit einbeziehen
- Runder Tisch der Integration
- Migrationsforum
- lokale Gruppen des Netzwerks aufbauen/fördern
- Migrantinnen Netzwerk im Handbuch der Agaby verlinken
- Migrantinnen motivieren aktiv zu werden, Empowerment-Seminare geben.
- deutsche Multiplikatorinnen informieren/ mit einbeziehen

- politische Entscheidungsgremien in den Kommunen mit einbeziehen
- Rhetorikseminare fördern

III Einige Schlussworte:

- Das Migrantinnen Netzwerk ist wie eine Tür...
- Aufgaben nimmt frau selbst an und gibt sie nicht weiter....
- auftanken – reden - uns bereichern - es entsteht etwas Wunderbares